

Fachbericht Planung und Bau

1. Ausgangslage

Am 17. Oktober 2012 beschloss der Einwohnerrat einen Kredit von Fr. 1'595'000.- (Gemeindeanteil) zugunsten der Sanierung Hauserstrasse (Umgestaltung, Erneuerung Werkleitungen). Das Projekt ist in der Zwischenzeit abgeschlossen. Deshalb soll der Kredit abgerechnet werden.

2. Projekt

Fahrbahn

Im Rahmen der Überbauung Fehlmannmatte wurde der Landbedarf für die Realisierung der Umgestaltung Hauserstrasse sichergestellt. Mit der Fertigstellung der Überbauung „Fehlmannmatte“ und „Dorfzentrum“ sollte auch der öffentliche Bereich mit der Kantonsstrasse umgesetzt sein, damit Vorzonen und Vorplätze im Bereich dieser Überbauungen abgeschlossen werden konnten und keine Brachen entstanden.

Massgebliche Projektbestandteile waren:

- Komplette Fahrbahnsanierung inkl. Erneuerung Strassenentwässerung. Ebenfalls wurde ein begrünter Mittelstreifen mit einer Breite von 3.50 m erstellt. Die Fahrspurbreiten sind auf 3.25 m festgelegt worden.
- In beiden Richtungen ein Radstreifen mit einer Breite von 1.25 m realisiert.
- Fussgängerschutzinsel im Bereich Kreuzung Römerstrasse.
- Der Knoten Bergstrasse wurde mit einer 3.50 m breiten Mittelzone ausgestaltet. Die Einlenkungen wurden der neuen Strassenbreite der K 118 angepasst sowie die Leitplanke entfernt.
- Die neuen Busbuchten im Bereich Gemeindehaus wurden in Beton erstellt.
- Analog Zürcherstrasse wurde zur Strassenraumgestaltung die Mittelinsel erstellt. Als wesentliche Bestandteile der Gestaltung wurden Bäume im Strassenraum gesetzt.

Beim Strassenbau ergaben sich Minderkosten da günstige Unternehmerpreise vergeben werden konnten.

Kanalisation

Die Kanalisationsleitung zwischen Gemeindehaus und Kreisel Harmonie wurde ersetzt, da diese hydraulisch zu klein war. Die restlichen Leitungsstränge konnten mit einem Inliner saniert werden. Die neuen seitlichen Anschlüsse wurden eingebunden. Bei den bestehenden Schächten wurden die Rinnen und Bankette erneuert sowie neue Leitern mit Einstiegshilfen versetzt.

Für die Sanierung der Kanalisation ergaben sich Minderkosten, da günstige Unternehmerpreise vergeben konnten und die Leitungen in der Römerstrasse und Berg- Dohlenzelgstrasse mit der Sofortmassnahme GEP 1. Phase ausgeführt worden sind.

Wasserversorgung

In der Hauserstrasse befand sich eine Gussleitung aus dem Jahr 1936 und entsprach nicht mehr den heutigen Anforderungen (Material/Kaliber). Diese wurde durch eine neue Leitung ersetzt.

Für die Sanierung der Wasserleitung ergaben sich minimale Mehrkosten.

Elektrizitätsversorgung

Mit der Umgestaltung wurde die Strassenbeleuchtung inkl. deren Zuleitung angepasst. Zudem wurde entlang der Hauserstrasse eine neue Rohrblockanlage mit Zugschächten erstellt.

Für die Erneuerung der elektrischen Werkleitungen ergaben sich Mehrkosten da der Rohrblock weiter in die Römerstrasse verlegt wurde als das Projekt dies vorsah.

Die obig aufgeführten Gründe führten dazu, dass die Gemeinde unter dem Kreditantrag abrechnen kann, obwohl das Projekt vollständig gemäss Auftrag des Einwohnerrates umgesetzt wurde.

3. Kosten

Das Projekt schliesst bei Gesamtkosten von brutto CHF 1'461'289.55 ab. Dies ergibt eine Kreditunterschreitung von CHF 133'710.45 oder – 8% gegenüber dem Bruttokredit von CHF 1'595'000.00.

Werke	Verpflichtungskredit	Bruttoanlagekosten	Abweichung CHF	Abweichung %
Strasse	955'000.00	870'101.00	- 84'899.00	- 9
Kanalisation	321'000.00	258'693.65	- 62'306.35	- 19
Wasserversorgung	104'000.00	106'777.25	+ 2'777.25	+ 3
Elektrizitätsversorgung inkl. Beleuchtung	215'000.00	225'717.65	+ 10'717.65	+ 5
Total	1'595'000.00	1'461'289.55	- 133'710.45	- 8

Das Projekt konnte wie geplant realisiert werden. Aus diesem Grunde kann die Gemeinde den Kredit unter dem Kreditantrag abrechnen, obwohl das Projekt vollständig und gemäss Auftrag des Einwohnerrates umgesetzt wurde.

Windisch, 27.10.2016

Roman Zbinden

Bereichsleiter Tiefbau und Verkehr